

Indonesien

Übersicht

Eckdaten des Landes	1
Allgemeine Informationen	1
Einreise- und Einfuhrbestimmungen	6
Transport	6
Sicherheitssituation	7
Gesundheitstipps	8
Medikamente	10
Umweltsituation	11
Tierwelt	11
Klima	11
Kontaktadressen	13
Diplomatische Vertretungen & Auskunftstellen	14
Internetlinks	14

Eckdaten des Landes

Kontinent:	Asien
Hauptstadt:	Jakarta (bald Nusantara)
Amtssprache:	Indonesisch (Bahasa Indonesia)
Währung:	Indonesische Rupiah (IDR))
Zeitdifferenz:	+6 Stunden (Winterzeit) +5 Stunden (Sommerzeit)
Flugzeit:	ca. 13-16 Stunden (je nach Verbindung)
Telefonvorwahl:	+62



Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Indonesien hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer der bedeutendsten Volkswirtschaften Südostasiens entwickelt. Das Land verzeichnet ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum und profitiert von seiner großen Bevölkerung, reichen Rohstoffvorkommen sowie der zunehmenden Integration in internationale Märkte.

Wichtige Wirtschaftszweige sind heute die verarbeitende Industrie, der Bergbau, die Landwirtschaft, die Fischerei, der Handel sowie der Tourismus. Besonders die Produktion von Rohstoffen wie Palmöl, Kohle und Nickel sowie die wachsende Industrie- und Digitalwirtschaft spielen eine wichtige Rolle.

Trotz der wirtschaftlichen Fortschritte bestehen weiterhin große Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen. Während Städte wie Jakarta, Surabaya oder Bali moderne Wirtschafts- und Tourismuszentren sind, sind viele Menschen in ländlichen Gebieten weiterhin in der Landwirtschaft tätig. Die Regierung investiert zunehmend in Infrastruktur, Bildung und nachhaltige Entwicklung, um die wirtschaftlichen Chancen im gesamten Land zu verbessern.

Geografische Lage

Indonesien liegt in Südostasien zwischen dem Indischen und dem Pazifischen Ozean und ist mit mehr als 17.000 Inseln der größte Inselstaat der Welt. Das Land erstreckt sich entlang des Äquators zwischen dem asiatischen Festland und Australien. Zu den bekanntesten Inseln gehören Java, Sumatra, Bali, Lombok, Sulawesi sowie Teile von Borneo (Kalimantan) und Neuguinea (Papua). Mit einer Fläche von rund 1,9 Millionen Quadratkilometern ist Indonesien der größte Staat Südostasiens. Die Inselwelt ist geprägt von einer großen landschaftlichen Vielfalt: aktive Vulkane, tropische Regenwälder, weitläufige Reisterrassen, Mangrovegebiete und traumhafte Küsten prägen das Bild des Landes.

Indonesien lässt sich in verschiedene Großregionen einteilen:

- Java und Bali gehören zu den bekanntesten und am dichtesten besiedelten Inseln. Java ist das politische und wirtschaftliche Zentrum des Landes mit Städten wie Jakarta, Yogyakarta und Surabaya. Bali ist besonders für seine hinduistische Kultur, Tempel, Strände und vielfältigen Landschaften bekannt.
- Sumatra, Kalimantan und Sulawesi beeindrucken vor allem durch ihre ursprüngliche Natur. Hier finden sich große Regenwaldgebiete, seltene Tierarten wie Orang-Utans sowie beeindruckende Vulkan- und Berglandschaften.
- Die östlichen Inseln wie Flores, die Molukken und Papua sind weniger stark erschlossen und bieten eine besonders vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, darunter einzigartige Unterwasserlandschaften, Korallenriffe und endemische Arten.

Geschichte

Die Geschichte Indonesiens reicht mehrere Jahrtausende zurück und wurde durch zahlreiche Kulturen, Handelsbeziehungen und Einflüsse geprägt. Aufgrund seiner Lage an wichtigen Seehandelsrouten zwischen Asien und dem Nahen Osten entwickelte sich der Archipel früh zu einem bedeutenden Handelszentrum. Hinduistische und buddhistische Königreiche prägten über viele Jahrhunderte die Kultur, bevor sich ab dem 13. Jahrhundert der Islam in weiten Teilen des Landes verbreitete.

Ab dem 16. Jahrhundert begannen europäische Mächte, Einfluss auf die Inselwelt auszuüben. Besonders die Niederländer bauten ihre koloniale Herrschaft aus und kontrollierten große Teile des heutigen Indonesiens über mehrere Jahrhunderte. Während des Zweiten Weltkriegs wurde das Land von Japan besetzt.

Nach der japanischen Kapitulation erklärte Indonesien 1945 seine Unabhängigkeit. Nach einem Unabhängigkeitskrieg gegen die Niederlande wurde diese 1949 offiziell anerkannt. Seitdem hat sich Indonesien von einem jungen Staat zu einer der wichtigsten Volkswirtschaften Südostasiens entwickelt. Heute verbindet das Land eine große kulturelle Vielfalt mit moderner wirtschaftlicher Entwicklung.

Bevölkerung

Indonesien hat rund 280 Millionen Einwohner und gehört damit zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Welt. Die Bevölkerung ist ethnisch und kulturell äußerst vielfältig. Es gibt mehr als 1.300 anerkannte ethnische Gruppen, wobei die Javaner die größte Bevölkerungsgruppe bilden. Weitere bedeutende Gruppen sind unter anderem Sundanesen, Malaien, Maduresen, Batak und Balinesen. Die Bevölkerung konzentriert sich besonders auf die Insel Java, die trotz ihrer vergleichsweise kleinen Fläche das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes bildet. Große Städte wie Jakarta, Surabaya und Bandung sind wichtige Ballungsräume. Indonesien ist geprägt von einer großen religiösen Vielfalt. Die Mehrheit der Bevölkerung ist muslimisch, wodurch Indonesien der Staat mit der größten muslimischen Bevölkerung weltweit ist. Daneben gibt es bedeutende christliche, hinduistische und buddhistische Gemeinschaften sowie zahlreiche lokale Glaubensrichtungen. Besonders auf Bali spielt der Hinduismus eine zentrale Rolle und prägt Kultur, Traditionen und Alltag.

Religion/Feiertage

Indonesien ist religiös sehr vielfältig. Die Mehrheit der Bevölkerung ist muslimisch, daneben gibt es christliche, hinduistische, buddhistische und konfuzianische Glaubensgemeinschaften. Die Religionsfreiheit ist gesetzlich verankert und Religion spielt im Alltag vieler Indonesier eine wichtige Rolle. Besonders auf Bali ist der Hinduismus tief in Kultur und Tradition verwurzelt.

Wichtige Feiertage in Indonesien sind unter anderem:

- **1. Januar:** Neujahr
- **Ramadan und Idul Fitri** (Fest des Fastenbrechens): wichtigste islamische Feiertage (Datum nach dem Mondkalender)
- **Nyepi:** Balinesisches Neujahr und „Tag der Stille“ (nur auf Bali, Datum nach dem balinesischen Kalender)
- **Karfreitag und Ostern**
- **17. August:** Unabhängigkeitstag
- **25. Dezember:** Weihnachten

Die Termine vieler religiöser Feiertage richten sich nach dem islamischen oder balinesischen Kalender und ändern sich daher von Jahr zu Jahr.

Sprache

Die Amtssprache Indonesiens ist Bahasa Indonesia (Indonesisch). Sie wird im gesamten Land als einheitliche Verkehrs- und Bildungssprache gesprochen und verwendet das lateinische Alphabet. Daneben existieren mehr als 700 regionale Sprachen und Dialekte. Viele Indonesier sprechen neben Bahasa Indonesia auch ihre jeweilige Muttersprache, beispielsweise Javanisch, Sundanesisch oder Balinesisch. In touristischen Regionen, Hotels und Restaurants wird häufig auch Englisch gesprochen, sodass die Verständigung für Reisende in der Regel problemlos möglich ist. Die indonesische Sprache gilt als leicht zu erlernen, da sie keine Ton- oder Fallunterscheidungen kennt und die Aussprache meist der Schreibweise entspricht. Ein paar einfache Wörter auf Indonesisch werden von den Einheimischen meist sehr geschätzt und erleichtern den Kontakt zusätzlich.

Küche

Die indonesische Küche ist ebenso vielfältig wie das Land selbst und wird von den unterschiedlichen Kulturen und Regionen geprägt. Reis ist das wichtigste Grundnahrungsmittel und wird häufig mit Gemüse, Fleisch, Fisch oder Tofu

serviert. Zu den bekanntesten Gerichten zählen Nasi Goreng (gebratener Reis), Mie Goreng (gebratene Nudeln), Satay (gegrillte Fleischspieße mit Erdnusssauce), Gado-Gado (Gemüsesalat mit Erdnusssauce) sowie Rendang, ein würzig geschmortes Rindfleischgericht. Die indonesische Küche verwendet viele frische Zutaten, Gewürze und Kräuter. Je nach Region können die Speisen mild oder sehr scharf sein. Vegetarische Gerichte sind vielerorts erhältlich, insbesondere auf Bali und in touristischen Regionen. Traditionell wird mit Löffel und Gabel gegessen, in einigen Regionen und bei traditionellen Gerichten auch mit der rechten Hand. Stäbchen werden vor allem in chinesischen Restaurants verwendet.

Strom

Die Netzspannung beträgt 230 Volt bei einer Frequenz von 50 Hertz. In Indonesien werden überwiegend Steckdosen des Typs C und F verwendet, die mit deutschen Steckern kompatibel sind. In einigen Regionen oder älteren Unterkünften können jedoch andere Steckdosentypen vorkommen. Ein Universaladapter kann daher sinnvoll sein.

Kleidung/Wäsche

Für Ihre Indonesien-Reise empfehlen wir leichte, atmungsaktive und schnell trocknende Kleidung. Aufgrund des tropischen Klimas sind luftige Stoffe besonders angenehm. Langärmelige Kleidung und lange Hosen bieten zusätzlichen Schutz vor Sonne und Mücken, insbesondere bei Ausflügen in die Natur oder in den Abendstunden. Beim Besuch von Tempeln und religiösen Stätten sollte auf angemessene Kleidung geachtet werden. Schultern und Knie sollten bedeckt sein. In vielen Tempeln müssen außerdem die Schuhe ausgezogen werden; auf Bali wird häufig zusätzlich ein Sarong getragen, der vielerorts auch ausgeliehen werden kann. Badebekleidung ist an Stränden und Hotelpools selbstverständlich üblich. Außerhalb dieser Bereiche empfiehlt sich jedoch eine eher zurückhaltende Kleidung. Für Naturwanderungen und Tierbeobachtungen empfehlen wir festes Schuhwerk, eine Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnenschutz sowie einen wirksamen Mückenschutz.

Währung/Umrechnung

In Indonesien gilt die Währung Indonesische Rupiah (IDR). Den aktuellen Kurs können Sie jederzeit online, beispielsweise über Währungsrechner, wie www.oanda.com, abfragen.

Bargeld / Umtausch und Geldautomaten

Wir empfehlen, für die ersten Tage etwas Bargeld in Euro sowie mindestens eine Kreditkarte mitzunehmen. In Indonesien wird ausschließlich mit Indonesischen Rupiah (IDR) bezahlt. Die erste Möglichkeit zum Geldwechsel besteht bereits am Flughafen. Für den Anfang können Sie dort einen kleineren Betrag tauschen und anschließend die Wechselkurse vor Ort vergleichen. Geld wechseln können Sie außerdem in Banken oder offiziellen Wechselstuben. Wir empfehlen, nur bei seriösen Anbietern zu wechseln und die erhaltenen Banknoten direkt zu kontrollieren.

In größeren Städten und touristischen Regionen gibt es zahlreiche Geldautomaten, an denen Sie mit internationalen Kreditkarten wie Visa oder Mastercard problemlos Bargeld abheben können. Je nach Bank und Kreditkartenanbieter können dabei Gebühren anfallen. Informieren Sie sich am besten vor der Reise bei Ihrer Bank über mögliche Kosten und aktivieren Sie Ihre Karte gegebenenfalls für den Auslandseinsatz. Wir empfehlen, immer etwas Bargeld bei sich zu haben, da kleinere Restaurants, Warungs, Märkte oder Geschäfte häufig keine Kartenzahlung akzeptieren. In Hotels, größeren Restaurants, Einkaufszentren und vielen touristischen Einrichtungen ist die Zahlung mit Kreditkarte dagegen meist problemlos möglich.

Telefonieren

Die Vorwahl für Ferngespräche aus Deutschland nach Indonesien lautet 0062 bzw. +62.

Wenn Sie von Indonesien nach Deutschland telefonieren möchten, wählen Sie die Vorwahl 0049 bzw. +49.

Für längere Aufenthalte kann der Kauf einer lokalen SIM-Karte oder eSIM sinnvoll sein, da mobiles Internet in Indonesien weit verbreitet und vergleichsweise günstig ist.

Internet/WLAN

In Indonesien ist WLAN in Hotels, Restaurants, Cafés und vielen öffentlichen Einrichtungen weit verbreitet. In den meisten Unterkünften steht Internetzugang kostenlos zur Verfügung.

Auch außerhalb der größeren Städte ist die Mobilfunkabdeckung in vielen Regionen gut, kann auf abgelegeneren Inseln oder in ländlichen Gebieten jedoch eingeschränkt sein. Reisende können alternativ eine lokale SIM-Karte oder eSIM nutzen, um unterwegs auf Internet, E-Mails und Messenger-Dienste wie WhatsApp zugreifen zu können.

Trinkgeld

Trinkgeld ist in Indonesien nicht grundsätzlich verpflichtend, wird im Tourismus jedoch gerne gesehen und ist eine schöne Möglichkeit, guten Service anzuerkennen. Besonders Reiseleiter, Fahrer, Hotelpersonal, Gepäckträger und Servicekräfte freuen sich über eine kleine Anerkennung.

Bei Gruppenreisen ist es üblich, am Ende der Reise gemeinsam einen angemessenen Betrag für Reiseleiter und Fahrer zu sammeln und gesammelt zu übergeben. Je nach Reise kann auch eine Trinkgeldkasse genutzt werden, über die das Trinkgeld fair unter verschiedenen Helfern (z. B. lokale Guides, Fahrer oder Gepäckträger) verteilt wird. Damit müssen Sie sich während der Reise nicht um einzelne Trinkgeldsituationen kümmern und können sicher sein, dass die Anerkennung auch bei den entsprechenden Personen ankommt.

Mitbringsel

Generell ist es nicht empfehlenswert, Kindern auf der Straße Süßigkeiten, Geld oder Geschenke zu geben. Dadurch kann unbeabsichtigt der Eindruck entstehen, dass Betteln lohnender ist als der Schulbesuch. Wenn Sie gerne etwas mitbringen möchten, freuen sich viele Menschen über kleine Aufmerksamkeiten aus Ihrer Heimat, beispielsweise regionale Spezialitäten, Postkarten, kleine Souvenirs oder praktische Kleinigkeiten. Bei Besuchen von Schulen, sozialen Projekten oder Familien sollten Geschenke am besten nach Absprache mit dem Reiseleiter oder den lokalen Ansprechpartnern überreicht werden. Auch kleine Mitbringsel wie Stifte oder Malutensilien können geeignet sein, wenn sie gezielt und sinnvoll eingesetzt werden können.

Achtung - Fettnäpfchen!

Wie in vielen Kulturen gibt es auch in Indonesien einige Verhaltensweisen, die für Reisende ungewohnt sein können. Mit Respekt und Interesse an den lokalen Gepflogenheiten lassen sich Missverständnisse leicht vermeiden.

- **Schuhe ausziehen:** In vielen Privathäusern, Tempeln und traditionellen Gebäuden ist es üblich, die Schuhe vor dem Betreten auszuziehen. Achten Sie auf Hinweise oder orientieren Sie sich an den Einheimischen.
- **Respekt vor religiösen Orten:** Indonesien ist religiös vielfältig. Beim Besuch von Tempeln, Moscheen oder anderen religiösen Stätten sollten Sie sich ruhig und respektvoll verhalten. Die Kleidung sollte angemessen sein; in vielen Tempeln und Moscheen müssen Schultern und Knie bedeckt sein.
- **Fotografieren:** Fragen Sie Menschen – insbesondere bei Porträts von Einheimischen, religiösen Zeremonien oder traditionellen Veranstaltungen – höflich, bevor Sie fotografieren. Militärische Einrichtungen oder sicherheitsrelevante Gebäude sollten nicht fotografiert werden.
- **Kopf und Füße:** In vielen indonesischen Kulturen gilt der Kopf als besonders respektvoller Körperbereich und sollte nicht ohne Zustimmung berührt werden. Auch die Füße gelten als weniger rein. Zeigen Sie daher nicht mit den Füßen auf Personen oder religiöse Gegenstände.

- **Essen:** In Indonesien wird häufig mit Löffel und Gabel gegessen, in einigen Regionen traditionell auch mit der rechten Hand. Die linke Hand gilt in vielen Situationen als weniger rein und sollte daher nicht zum Überreichen von Essen oder Gegenständen verwendet werden.
- **Gesicht wahren:** Höflichkeit und ein respektvoller Umgang spielen eine wichtige Rolle. Vermeiden Sie es, jemanden öffentlich zu kritisieren oder in Verlegenheit zu bringen.
- **Begrüßung:** Eine freundliche Begrüßung mit einem Lächeln oder einem höflichen Nicken ist meist ausreichend. Ein Händedruck ist in touristischen und geschäftlichen Situationen üblich, sollte aber zurückhaltend erfolgen.
- **Körperkontakt:** Öffentliche Liebesbekundungen werden in vielen Regionen Indonesiens eher zurückhaltend gezeigt. Besonders in ländlichen oder konservativeren Gegenden sollte man auf angemessene Zurückhaltung achten.

Indonesien ist ein sehr gastfreundliches Land. Ein respektvoller Umgang, ein freundliches Lächeln und Offenheit gegenüber der Kultur werden von den Menschen vor Ort sehr geschätzt.

Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Zur Einreise nach Indonesien benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über die Einreise hinaus gültig ist. Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass mit Lichtbild. Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt.

Visum

Deutsche, österreichische und schweizerische Staatsangehörige benötigen für touristische Aufenthalte in Indonesien ein Visum. Am häufigsten genutzt wird das Visa on Arrival (VoA) beziehungsweise das elektronische Visa on Arrival (e-VoA), das vor der Reise online beantragt werden kann. Das Visum kostet derzeit 500.000 Indonesische Rupiah (IDR), gilt für 30 Tage und kann einmalig um weitere 30 Tage verlängert werden. Voraussetzung ist ein Reisepass mit mindestens sechs Monaten Restgültigkeit sowie ein Rück- oder Weiterflughicket.

Zusätzlich muss je nach aktueller Regelung vor der Einreise eine digitale Einreisekarte ausgefüllt werden. Für Reisen nach Bali fällt außerdem eine separate Touristenabgabe an. Bitte achten Sie bei der Beantragung darauf, alle Angaben exakt wie im Reisepass einzutragen. Fehlerhafte Angaben, beispielsweise bei der Passnummer oder beim Namen, können zu Problemen bei der Einreise führen. Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, empfehlen wir, sich rechtzeitig vor Reisebeginn über die aktuell gültigen Vorschriften zu informieren.

Einreise von Minderjährigen

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn über die Einreisebestimmungen für Minderjährige. Kinder benötigen grundsätzlich einen eigenen gültigen Reisepass. Alleinreisende Minderjährige sowie Kinder, die nur mit einem Elternteil oder mit abweichenden Nachnamen reisen, sollten eine entsprechende Reisevollmacht bzw. zusätzliche Nachweise der Sorgeberechtigten mitführen. Da die Anforderungen je nach Herkunftsland und aktueller Regelung variieren können, empfehlen wir, sich frühzeitig bei der zuständigen indonesischen Botschaft oder dem Konsulat über die geltenden Bestimmungen zu informieren.

Transport

Flugzeiten

Sollten Sie einen Flug über uns gebucht haben, beachten Sie bitte, dass sich Flugzeiten nach der Buchung noch ändern können. Die aktuellsten Informationen zu Ihrem Flug erhalten Sie über die Fluggesellschaft, den Online-Flugplan der Airline oder den jeweiligen Abflughafen.

Flugüberbuchung

Da Fluggesellschaften ihre Maschinen gelegentlich überbuchen, empfehlen wir, spätestens zwei bis drei Stunden vor Abflug am Flughafen zu sein. So bleibt ausreichend Zeit für Check-in, Gepäckaufgabe und Sicherheitskontrollen.

Ausreisesteuer

Eine separate Flughafen-Ausreisesteuer muss in Indonesien in der Regel nicht mehr am Flughafen bezahlt werden, da entsprechende Gebühren normalerweise bereits im Flugticket enthalten sind. Bitte informieren Sie sich im Zweifel bei der jeweiligen Fluggesellschaft über die aktuell geltenden Regelungen. Für Bali fällt zusätzlich eine Touristenabgabe an, die unabhängig vom Flugticket entrichtet werden muss.

Transitflüge

Bei Transitaufenthalten gelten die jeweiligen Bestimmungen des Transitlandes. Falls Sie während Ihrer Anreise nach Indonesien umsteigen, informieren Sie sich bitte rechtzeitig über eventuell erforderliche Transitvisa oder Einreisebestimmungen.

Rail & Fly

Bei Buchung eines Rail-&-Fly-Tickets sind Sie selbst für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen verantwortlich. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für mögliche Zugverspätungen oder Umstiege ein. Aktuelle Fahrplanauskünfte erhalten Sie direkt bei der Deutschen Bahn unter www.bahn.de.

Transfer vor Ort

In Indonesien werden Transfers je nach gebuchter Reiseform unterschiedlich organisiert. Viele Transfers auf unseren Reisen werden privat mit einem Fahrer durchgeführt und erfolgen in klimatisierten Fahrzeugen. Je nach Gruppengröße kommen PKW, Minivans oder Kleinbusse zum Einsatz. Auf einigen Strecken können auch Shuttlebusse bzw. Zubuchertransfers genutzt werden. Die Größe der Fahrzeuge hängt von der Anzahl der Reisenden ab. Gerade auf Inseln wie Bali, Java oder Lombok kann der Verkehr teilweise sehr dicht sein. Mit einem ortskundigen Fahrer reisen Sie entspannt und sicher und können sich ganz auf die Landschaft und Erlebnisse vor Ort konzentrieren.

Sicherheitssituation

Kriminalität

Indonesien gilt insgesamt als ein gastfreundliches und gut bereisbares Land. Gewaltkriminalität gegenüber Touristen ist eher selten. Wie in vielen beliebten Reiseländern kann es jedoch in größeren Städten, an Märkten, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder an stark frequentierten Sehenswürdigkeiten zu Kleinkriminalität wie Taschendiebstählen, Trickbetrug oder gelegentlichem Handtaschen- bzw. Handyraub kommen. Besonders in touristischen Regionen wie Bali, Jakarta oder beliebten Strandorten sollten Sie auf Ihre Wertsachen achten und diese nicht unbeaufsichtigt lassen. Tragen Sie größere Geldbeträge, Schmuck und technische Geräte möglichst unauffällig. Nutzen Sie Hotelsafes für wichtige Dokumente und Wertgegenstände. Der Straßenverkehr in Indonesien kann insbesondere in Großstädten und auf touristisch stark frequentierten Inseln sehr chaotisch sein. Seien Sie beim Überqueren von Straßen vorsichtig und nutzen Sie bei Bedarf seriöse Transportanbieter.

Die Menschen in Indonesien sind bekannt für ihre Freundlichkeit und Gastfreundschaft. Reisende werden in der Regel respektvoll empfangen. Dennoch empfiehlt es sich, sich an lokale Gepflogenheiten anzupassen und kulturelle Unterschiede zu respektieren. Generell gilt: Seien Sie aufmerksam und bewahren Sie Ihre Wertsachen sicher auf – wie überall auf der Welt. Vermeiden Sie abgelegene Gegenden nach Einbruch der Dunkelheit und folgen Sie den Empfehlungen lokaler Behörden und Reiseleiter.

Natürliche Risiken:

Indonesien liegt am sogenannten Pazifischen Feuerring und ist daher verschiedenen Naturereignissen ausgesetzt. Zu den möglichen natürlichen Risiken gehören:

- Erdbeben und gelegentliche Tsunamis
- Vulkanausbrüche (Indonesien besitzt zahlreiche aktive Vulkane)
- Starke Regenfälle und Überschwemmungen während der Regenzeit
- Erdbeben in Bergregionen
- Starke Strömungen und hohe Wellen an der Küste

Während der Regenzeit kann es insbesondere auf einigen Inseln zu starken Niederschlägen kommen, die vereinzelt Straßen, Wanderwege oder Fährverbindungen beeinträchtigen können. Beim Baden im Meer ist grundsätzlich Vorsicht geboten. An vielen Küsten können starke Strömungen auftreten, die von Land aus nicht immer erkennbar sind. Beachten Sie daher die Hinweise vor Ort und baden Sie möglichst nur an ausgewiesenen oder bewachten Stränden. Bei Wanderungen oder Ausflügen in Vulkanregionen sollten Sie sich über die aktuelle Lage informieren und den Anweisungen der örtlichen Behörden folgen. Nationalparks oder Wanderwege können bei erhöhter vulkanischer Aktivität oder extremen Wetterbedingungen kurzfristig geschlossen werden.

Wir empfehlen, sich vor und während der Reise über die aktuelle Wetterlage und mögliche regionale Besonderheiten zu informieren und den Empfehlungen der lokalen Behörden sowie Reiseleiter zu folgen.

Sicherheits- sowie auch Einreise- und Einfuhrbestimmungen werden auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes veröffentlicht:

Deutschland: www.auswaertiges-amt.de
Österreich: www.bmaa.gv.at
Schweiz: <http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>
Großbritannien: www.fco.gov.uk/travel
Frankreich: www.diplomatie.fr/voyageurs

Gesundheitstipps

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind aktuell keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfieber-Infektionsgebiet kann jedoch eine Gelbfieberimpfung verlangt werden. Dies gilt auch für Reisende, die sich länger als 12 Stunden in einem entsprechenden Transitland aufgehalten haben. Als Reiseimpfungen werden für Indonesien insbesondere empfohlen:

- Hepatitis A
- die in Deutschland empfohlenen Standardimpfungen (z. B. Tetanus, Diphtherie, Pertussis und Polio)

Achten Sie darauf, dass Ihre Grundimmunisierungen aktuell sind und notwendige Auffrischungen rechtzeitig vor der Reise erfolgen. Bei längeren Aufenthalten, Reisen in abgelegene Regionen, Trekkingtouren oder engem Kontakt zur

Bevölkerung können je nach Reiseart zusätzlich Impfungen gegen Hepatitis B, Typhus, Tollwut oder Japanische Enzephalitis sinnvoll sein.

Bei individuellen Fragen und zur persönlichen Einschätzung Ihres Impfschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder einen Tropenmediziner.

Infektionskrankheiten

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Reise über die aktuelle gesundheitliche Situation in Indonesien, beispielsweise über die Hinweise des Auswärtigen Amtes.

Die folgende Übersicht gibt einen allgemeinen Überblick über mögliche Infektionskrankheiten. Ob im individuellen Fall ein erhöhtes Risiko besteht, hängt stark von Reiseroute, Reisedauer und persönlicher Situation ab und sollte gegebenenfalls ärztlich abgeklärt werden.

Hepatitis A / Magen-Darm-Infektionen / Typhus

- Übertragung meist durch verunreinigte Lebensmittel, Wasser oder mangelnde Hygiene.
- Achten Sie auf sauberes Trinkwasser und essen Sie Speisen möglichst frisch und gut durchgegart.

Dengue-Fieber / Malaria / Japanische Enzephalitis

- Übertragung durch Mücken, insbesondere in tropischen Regionen.
- Dengue-Fieber kommt in Indonesien weit verbreitet vor. Malaria tritt vor allem in bestimmten Regionen wie Papua, den Molukken oder Teilen von Nusa Tenggara auf.
- Nutzen Sie konsequent Mückenschutzmittel, lange Kleidung und gegebenenfalls Moskitonetze.

Tollwut

- Übertragung durch Bisse oder Kratzer infizierter Tiere, insbesondere durch Hunde oder Affen.
- Vermeiden Sie den Kontakt zu streunenden Tieren. Bei längeren Aufenthalten oder Reisen in abgelegene Gebiete kann eine Tollwutimpfung sinnvoll sein.

Hepatitis B / HIV / andere Infektionen

- Übertragung durch Blutkontakt, sexuelle Kontakte oder unsichere medizinische Eingriffe.
- Achten Sie auf sichere medizinische Einrichtungen und entsprechende Schutzmaßnahmen.

Tuberkulose

- Übertragung durch Tröpfcheninfektion bei engem und längerem Kontakt.
- Für normale Reisende besteht in der Regel nur ein geringes Risiko.

Tetanus

- Übertragung durch verschmutzte Wunden.
- Überprüfen Sie vor der Reise, ob Ihre Standardimpfungen aktuell sind.

Viele Infektionen können durch verunreinigte Lebensmittel, Trinkwasser, Insektenstiche oder engen körperlichen Kontakt übertragen werden. Bei sorgfältiger Beachtung der üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen ist das Risiko für Reisende jedoch meist gering.

Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten sind:

Schutz vor Mückenstichen

Einige Krankheiten wie Dengue-Fieber oder Japanische Enzephalitis werden durch Mücken übertragen. Daher ist insbesondere in tropischen Regionen, während der Regenzeit und bei Aufenthalten in ländlichen Gebieten ein konsequenter Mückenschutz sinnvoll.

Dazu gehören unter anderem:

- Verwendung von Mückenschutzmittel (Repellent), insbesondere bei Ausflügen in die Natur
- Tragen von leichter, langärmlicher Kleidung und langen Hosen, besonders am frühen Morgen und Abend
- Nutzung von Klimaanlage oder Ventilatoren in Innenräumen
- Verwendung von Moskitonetzen bei Übernachtungen in einfachen Unterkünften oder offenen Räumen
- Bei Bedarf können Kleidungsstücke zusätzlich mit Insektenschutz behandelt werden

Schutz vor Durchfallerkrankungen

Um Magen-Darm-Erkrankungen vorzubeugen:

- Trinken Sie kein Leitungswasser, sondern ausschließlich abgefülltes oder aufbereitetes Wasser (auch zum Zähneputzen)
- Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände oder nutzen Sie Desinfektionsmittel
- Achten Sie auf die Hygiene bei Lebensmitteln
- Essen Sie bevorzugt frisch zubereitete Speisen und vermeiden Sie ungewaschenes Obst oder rohe Lebensmittel
- Als Grundregel gilt: „Schälen, kochen oder vergessen.“
- Eine gut ausgestattete Reiseapotheke sollte auf keiner Reise fehlen.

Risiken, die von Tieren ausgehen

Tollwut

In Indonesien besteht ein Risiko durch streunende Hunde, Katzen, Affen und andere Säugetiere. Besonders auf einigen Inseln wie Bali kommt es regelmäßig zu Tollwutfällen. Vermeiden Sie den Kontakt zu unbekannten Tieren. Bei Bissen oder Kratzern sollte umgehend medizinische Hilfe gesucht werden.

Eine Tollwutimpfung kann insbesondere bei längeren Aufenthalten, Reisen in abgelegene Regionen oder bei häufigem Kontakt zu Tieren sinnvoll sein.

Schlangen und andere Tiere

In Indonesien gibt es zahlreiche Schlangenarten, darunter auch giftige Arten. Begegnungen sind für Reisende jedoch selten. Bleiben Sie auf Wegen, vermeiden Sie das Anfassen von Tieren und halten Sie Abstand zu Wildtieren wie Affen, da diese Krankheiten übertragen können.

Da wir keine verbindlichen Aussagen treffen können und sich die Situation vor Ort innerhalb kurzer Zeiträume ändern kann, sollten Sie sich zusätzlich an Ihren Hausarzt oder ein nahegelegenes Tropeninstitut wenden.

Medikamente

Die medizinische Versorgung ist in größeren Städten wie Jakarta, Denpasar (Bali) oder anderen touristischen Regionen Indonesiens in der Regel gut und teilweise auf internationalem Niveau. In abgelegenen Gebieten und auf kleineren Inseln kann die medizinische Versorgung jedoch deutlich eingeschränkt sein.

Nehmen Sie wichtige verschreibungspflichtige Medikamente in ausreichender Menge mit, idealerweise im Handgepäck und mit einer Kopie des ärztlichen Rezepts.

Eine kleine Reiseapotheke sollte beispielsweise enthalten:

- persönliche Medikamente

- Sonnenschutz und Lippenpflege
- Insektenschutzmittel
- Pflaster und Verbandsmaterial
- Mittel gegen Magen-Darm-Beschwerden
- Schmerz- und Fiebermittel
- ggf. Medikamente gegen Erkältung oder Allergien

Umweltsituation

Indonesien gehört zu den artenreichsten Ländern der Erde und beeindruckt durch eine außergewöhnliche landschaftliche Vielfalt. Das Land besteht aus über 17.000 Inseln und bietet eine große Bandbreite an Lebensräumen: von tropischen Regenwäldern und Vulkanlandschaften über Mangrovenwälder und Korallenriffe bis hin zu langen Küsten mit traumhaften Stränden.

Der Schutz der Natur gewinnt zunehmend an Bedeutung. Zahlreiche Nationalparks und Meeresschutzgebiete bewahren die einzigartige Artenvielfalt Indonesiens und fördern den nachhaltigen Tourismus.

Tierwelt

Indonesien besitzt eine außergewöhnlich vielfältige Tierwelt, die je nach Region stark variiert. Zu den bekanntesten Tierarten gehören unter anderem:

- Orang-Utans (vor allem auf Sumatra und Borneo)
- Komodowarane (auf den Komodo-Inseln)
- Elefanten und Nashörner in einigen Schutzgebieten Sumatras
- Affenarten wie Makaken und Gibbons
- zahlreiche Vogelarten, darunter viele endemische Arten
- Reptilien und Amphibien
- eine beeindruckende Unterwasserwelt mit Korallen, Meeresschildkröten und zahlreichen Fischarten

Besonders die Nationalparks, Regenwälder und Korallenriffe bieten hervorragende Möglichkeiten zur Tierbeobachtung. Mit etwas Glück lassen sich seltene Arten in ihrer natürlichen Umgebung entdecken.

Klima

Indonesien liegt am Äquator und besitzt ein tropisches Klima mit ganzjährig warmen Temperaturen. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen meist zwischen 25 und 32 °C. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit kann sich die Wärme jedoch intensiver anfühlen.

Das Klima wird vor allem durch die Regen- und Trockenzeit geprägt:

- Die Trockenzeit dauert in vielen Regionen etwa von Mai bis Oktober und gilt häufig als beste Reisezeit.
- Die Regenzeit liegt meist zwischen November und April, wobei es oft zu kurzen, kräftigen Regenschauern kommt.

Da Indonesien aus vielen Inseln besteht, unterscheiden sich Klima und beste Reisezeit je nach Region deutlich. Während Bali, Java und Lombok meist gut planbar sind, können beispielsweise Sumatra, Sulawesi oder Papua eigene klimatische Besonderheiten aufweisen.

Generell kann Indonesien ganzjährig bereist werden – die ideale Reisezeit hängt stark von der jeweiligen Insel und den geplanten Aktivitäten ab.

Klimakarte der Hauptstadt (Jakarta)

Jakarta Lokalzeit (GMT+7)	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	29	29	30	31	31	31	31	31	31	31	31	30
Nachttemperatur	24	24	24	24	25	24	24	24	24	24	24	24
Sonnenstunden/ Tag	6	6	8	8	8	8	9	10	10	9	8	7
Niederschlagstage/Monat	18	17	15	11	9	7	5	4	5	8	12	14
Wassertemperatur	26	27	28	29	28	28	28	28	27	28	28	27

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter: www.worldweather.org/

Kontaktadressen

Notfallnummern in Indonesien

- Polizei: 110
- Feuerwehr: 113
- Notarzt / Rettungswagen: 118 oder 119
- Allgemeine Notrufnummer: 112

Für touristische Unterstützung können Sie sich außerdem an die lokale Polizei oder die zuständige Botschaft bzw. das Konsulat wenden.

Sollten Sie Ihren Reisepass verlieren oder dieser beschädigt werden, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an die zuständige deutsche Botschaft oder ein deutsches Konsulat in Indonesien. Dort erhalten Sie Unterstützung bei der Ausstellung eines Ersatzdokuments und den weiteren notwendigen Schritten.

Es empfiehlt sich, vor der Reise eine Kopie des Reisepasses (digital und/oder ausgedruckt) sowie wichtige Reisedokumente separat aufzubewahren.

Krankenhäuser und Ärzte

Die Deutsche Botschaft in Jakarta verfügt für Notfälle über Informationen zu Ärzten und Krankenhäusern in Indonesien.

Bei medizinischen Notfällen empfiehlt es sich, sich an internationale Kliniken in größeren Städten wie Jakarta, Denpasar (Bali) oder Surabaya zu wenden. Dort ist die medizinische Versorgung meist auf einem guten Niveau und teilweise auch auf internationale Patienten ausgerichtet. In abgelegenen Regionen und auf kleineren Inseln kann die Versorgung jedoch eingeschränkt sein.

Diplomatische Vertretungen & Auskunftstellen

Deutsche Staatsbürger

Für nähere Informationen zu Einreisebestimmungen und aktuellen Reisehinweisen für deutsche Staatsbürger wenden Sie sich bitte an die indonesische Botschaft in Deutschland:

Botschaft der Republik Indonesien
Clara-Wieck-Straße 1
10785 Berlin
Tel.: +49 30 478 070
E-Mail: info@kbri-berlin.de

Österreichische Staatsbürger

Für Informationen zu Einreisebestimmungen für österreichische Staatsbürger wenden Sie sich bitte an die indonesische Botschaft in Wien:

Botschaft der Republik Indonesien
Gustav-Tschermak-Gasse 5–7
1180 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 476 23 0
E-Mail: wina.kbri@kemlu.go.id

Schweizer Staatsbürger

Für Informationen zu Einreisebestimmungen für Schweizer Staatsbürger wenden Sie sich bitte an die indonesische Botschaft in Bern:

Botschaft der Republik Indonesien
Elfenauweg 51
3006 Bern, Schweiz
Tel.: +41 31 352 09 83
E-Mail: bern.kbri@kemlu.go.id

Für Schweizer Staatsbürger erteilt außerdem das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) aktuelle Reiseinformationen: www.eda.admin.ch

Internetlinks

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int

Allgemeine Landesinformation

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com

Informationen und Tipps auf Englisch: www.virtualtourist.com

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umweltthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unep.net/profile

(Stand: Juli / 2026)

Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.